



Heidelberg legt Halbjahresbilanz vor

ERGEBNISSE IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG liegt zur Hälfte des Geschäftsjahres 2012/13 laut Quartalsbericht operativ auf Kurs. Im Vergleich zum Vorjahr seien die Auftragseingänge im ersten Halbjahr bedingt durch die drupa im Mai um 225 Mio. € auf 1,558 Mrd. € gestiegen (Vorjahr: 1,333 Mrd. €). Der Auftragsbestand lag mit 790 Mio. € rund 60 Mio. € über dem Vorjahr. Der Umsatz legte im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 10% zu und kletterte auf 697 Mio. €. Mit 1,217 Mrd. € lagen die Umsätze nach dem ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres planmäßig leicht über dem Vorjahresniveau (1,18 Mrd. €).

»Die Branche entwickelt sich nach wie vor stabil, die Nachfrage nach

unseren Produkten ist robust«, sagte

Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg.

»Der bisherige Verlauf im aktuellen Geschäftsjahr erfüllt uns mit Zuversicht, die angestrebten Ziele zu erreichen.« Allerdings wird das Ergebnis nach einem Minus von 37 Mio. € im ersten Halbjahr auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin negativ sein. Dennoch liegt Heidelberg nach Aussage von Finanzvorstand **Dirk Kalliebe** nach sechs Monaten im Rahmen der eigenen Planungen: »Die avisierten Einsparungen werden planmäßig erreicht.«

Dazu gehört auch der weitere Personalabbau. Ende September 2012 hatte Heidelberg weltweit 14.745 Beschäftigte, die Zahl der Mitarbeiter sank also binnen Jahresfrist um rund 1.000 Personen.

SEGMENTE

Im ersten Halbjahr erhöhte sich der Auftragseingang im Segment Heidelberg Equipment gegenüber dem Vorjahr um 22% auf 988 Mio. €. Der Umsatz lag jedoch im Vergleich zum Halbjahr zuvor mit 669 Mio. € in etwa auf dem gleichen Niveau. Heidelberg Services legte bei den Auftragseingängen im Halbjahr ge-



Montage der Seitenwände im Werk Wiesloch-Walldorf.

genüber dem Vorjahreswert um 10% auf 564 Mio. € zu. Im Halbjahresvergleich erhöhten sich die Umsätze durch gestiegene Verkäufe bei Verbrauchsmaterialien und mehr Umsatz im Servicegeschäft um 9% auf 542 Mio. €.

REGIONEN

Die Auftragslage liegt nach den vorliegenden Zahlen zum Halbjahr in den einzelnen Regionen auf oder über Vorjahres-Niveau, entwickelt sich jedoch unterschiedlich. Ein deutliches Plus von 40% erzielten die Bestellungen aus Nordamerika. In der Region Asia/Pacific sowie in Europe, Middle East und Africa lagen die Halbjahreswerte ebenfalls über denen aus 2011/2012. In Osteuropa bewegten sich die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau, in

Südamerika lagen sie leicht darunter. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Umsatzerlösen.

AUSBLICK FÜR 2012/2013

Für das laufende Geschäftsjahr 2012/2013 erwartet Heidelberg unverändert ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, das im ersten Halbjahr jedoch von den

Kosten für die drupa und Anlaufkosten für neue Produkte belastet wurde. Ein Drittel der geplanten Einsparungen aus dem Effizienzprogramm Focus 2012 von rund 180 Mio. € sollen laut Heidelberg im laufenden Geschäftsjahr zum Tragen kommen. Im kommenden Geschäftsjahr sollen die Kostensenkungen erstmals voll wirksam werden und zu jährlichen Einsparungen von rund 180 Mio. € führen.

»Für Heidelberg gibt es derzeit nur ein Ziel: die dauerhafte Rückkehr in die Gewinnzone. Danach richten wir alle Unternehmensbereiche konsequent aus«, äußert sich Heidelberg-Chef Gerold Linzbach zur Zukunft des Konzerns.

➤ www.heidelberg.com

Elanders expandiert

SPATENSTICH FÜR PACKAGING INNOVATIONS-CENTRUM

Elanders Germany expandiert im Waiblinger Gewerbegebiet Eisental.

Am 26. Oktober 2012 erfolgte der erste Spatenstich für das künftige Packaging Innovations-Centrum.

»Nach der Fertigstellung wird die bislang in Gärtringen angesiedelte Elanders Printpack hier einziehen. Damit baut Elanders Germany den Standort zu einem Kompetenzzentrum aus, das alle Dienstleistungen rund um Druck und Verpackung vor Ort und unter einem Dach vereint«, erläutert Peter Sommer.

Elanders Germany ist als global operierendes Druckunternehmen die deutsche Dependence des in Schweden ansässigen Mutterkonzerns. Der Sitz in Waiblingen wurde seit dem Bezug im September 1994 bereits im Dezember 1999 um ein Nebengebäude und im Oktober 2007 um einen Neubau erweitert.

Der Umzug von Elanders Printpack nach Waiblingen wird von zusätzlichen Investitionen von 5 Mio. € in den Maschinenpark begleitet. Dabei entstehen neue Arbeitsplätze. In Waiblingen werden künftig etwa 300 Mitarbeiter tätig sein.

Durch die Ergänzung der bisherigen Bereiche Digitaldruck, Offsetdruck und Weiterverarbeitung um den Verpackungsdruck profiliert sich Elanders Germany als Druckdienstleister, der alle Kompetenzen unter einem Dach vereint. »Die kurzen Wege ermöglichen ein schnelles Agieren und Reagieren ohne Reibungsverluste, mit denen das wirtschaftlich erfolgreich operierende Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit weiter steigert«, führt Peter Sommer aus.

➤ www.elanders-germany.com